

Delphinus delphis – Überfischung im Mittelmeer

Im Allgemeinen gilt die griechische Kultur als Wiege Europas. Griechenlands Lage im Mittelmeer ermöglichte reichen Handel und Wohlstand und daher ist es nicht überraschend, dass das Meer selbst im Zentrum der griechischen Kultur stand und steht. Nicht nur in Griechenland, sondern in ganz Europa gelten seither Delfine als mystische Meereslebewesen und die Rettung eines Knabens durch einen Delfin fand sogar eine Darstellung auf griechischen Münzen. Außerdem wurden Delfine als Booten der Götter verehrt und sie zu töten galt als schweres Verbrechen. Die Delfinart die natürlich in griechischen Gewässern am häufigsten vorkommt und auf der unser aller Begeisterung und Faszination beruht ist der Gewöhnliche Delfine (*Delphinus delphis*).

Leider ist gerade diese Delfinart von der extremen Überfischung im Mittelmeer besonders betroffen. Sein Schicksal steht stellvertretend für ein vernetztes Ökosystem, in dem die Fischerei nicht nur für das Verschwinden der Speisefische, sondern indirekt für giftige Algenblüten und einen extremen Rückgang der Biodiversität verantwortlich ist.

Auf unserer Reise besuchen wir das Team von Giuseppe Notarbartolo di Sciara (Präsident Forschungsinstitut Tethys) der in einer langjährigen Studie 2010 erstmalig nachweisen konnte, dass wir Menschen den Delfinen ihre Nahrung wegfangen und sie dadurch beispielsweise um die untersuchte Insel Kalamos ausgerottet haben. Kalamos steht dabei stellvertretend für ein grundsätzliches Problem im Mittelmeer und wir erfahren, warum gerade der Gewöhnliche Delfin besonders betroffen ist und warum seine Nahrung weggefischt wird.

Darüber hinaus besuchen wir den 1992 gegründeten Alonnisos-Meeresschutzpark in dem vieles anders ist. Hier tummeln sich alle vier in Griechenland vorkommenden Delfinarten und die Natur ist verhältnismäßig ungestört (auch vom Tourismus). Die unterschiedliche Entwicklung dieser beiden Inselgruppen diskutieren wir mit Vertreter:innen des internationalen Übereinkommen zum Schutz der Wale des Schwarzen Meeres, des Mittelmeeres und der angrenzenden Atlantischen Zonen (ACCOBAMS) das sich seit Jahrzehnten besonders für die Einrichtung von Meeresschutzgebieten stark macht.

Weitere Informationen

- https://oceancare.org/wp-content/uploads/2016/07/Fokus_1_11_Delphin_-_Schutzprojekte-Mittelmeer_DE_2011.pdf
- <https://www.nzz.ch/gesellschaft/reise/sporadisches-paradies-ld.1422569>